

KI-Transfer Plus – Künstliche Intelligenz für den regionalen Mittelstand

Mit KI-Transfer Plus bietet das Bayerische Staatsministerium für Digitales kleinen und mittleren Unternehmen der Region ein deutschlandweit einzigartiges Programm, um sie ganzheitlich in das Zeitalter der Künstlichen Intelligenz (KI) zu führen.

Die neu etablierten KI-Regionalzentren in Oberbayern und der Oberpfalz unterstützen lokale Unternehmen bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz – von der Visionsentwicklung bis hin zur technischen Umsetzung und Integration in ein Produkt.

Die Teilnehmer besuchen vielfältige strategische und technische Workshops, um KI-Expertise aufzubauen. Bei der gemeinsamen Umsetzung ihrer unternehmensspezifischen KI-Projekte wenden sie das neu gewonnene Wissen aktiv an. So verankert KI-Transfer Plus Künstliche Intelligenz nachhaltig in allen Unternehmensbereichen.

www.ki-transfer-plus.de

KI-Regionalzentrum Oberbayern

Die appliedAI-Initiative der UnternehmerTUM dient als gemeinnützige, neutrale Plattform für Unternehmen jeder Größenordnung, um gemeinsam mit führenden Technologie- und Industriekonzerne sowie Partnern aus Politik und Wissenschaft den Austausch im Bereich KI voranzutreiben.

KI-Regionalzentrum Oberpfalz

Das Regensburg Center for Artificial Intelligence (RCAI) bündelt die Expertise und Aktivitäten der OTH Regensburg im Bereich KI. Mit vielfältigen, interdisziplinären Kooperationen fördert das RCAI den Transfer zwischen Forschung, Domänenwissen und realen Anwendungen der Künstlichen Intelligenz.



„ Von der Optimierung von Lieferwegen bis zum Vergleich tausender unterschiedlicher Bauteile – viele Unternehmen kämpfen mit komplexen Problemen, für die Künstliche Intelligenz passende Lösungen bieten kann. Unser Projekt KI-Transfer Plus unterstützt kleine und mittlere Betriebe dabei, auf das große Knowhow bayerischer Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen zugreifen zu können, und sich so fit zu machen für die hochdigitale Zukunft. “

Judith Gerlach, MdL, Staatsministerin für Digitales

Kontakt:

Bayerisches Staatsministerium für Digitales
Oskar-von-Miller-Ring 35 | 80333 München
poststelle@stmd.bayern.de, www.stmd.bayern.de

UnternehmerTUM GmbH
Lichtenbergstraße 6 | 85748 Garching
info@unternehmertum.de, www.appliedai.de

Herausgeber:

Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
Regensburg Center for Artificial Intelligence
Galgenbergstr. 30 | 93053 Regensburg
info@rcai.de
www.oth-regensburg.de, www.rcai.de

Bildnachweise:

Anne Hufnagl | Bayerisches Staatsministerium für Digitales
FIT AG
Horsch Maschinen GmbH
IfTA GmbH
Marco Linke | Manntau
Pixabay
Wanko Informationslogistik GmbH



Künstliche Intelligenz für den regionalen Mittelstand



Bayerisches Staatsministerium für Digitales



OSTBAYERISCHE TECHNISCHE HOCHSCHULE REGENSBURG



INITIATIVE FOR APPLIED ARTIFICIAL INTELLIGENCE

Im Projekt 2021/22 konnte KI-Transfer Plus bereits sechs Unternehmen aus Oberbayern und der Oberpfalz auf ihrem Weg zu erfolgreichen KI-Anwendern unterstützen.



DocuWare aus Germering bietet Lösungen für Dokumentenmanagement und Workflow-Automatation in der Cloud. Damit unterstützt DocuWare weltweit Kunden, ihre Arbeit durch Digitalisierung und Automatisierung zu vereinfachen.

Künstliche Intelligenz schließt hier direkt an, um Schlüsselinformationen wie Anschriften zuverlässig und automatisch aus unstrukturierten Dokumenten wie E-Mails zu extrahieren.

Der im Projekt entstandene Prototyp soll noch in diesem Jahr mit dem Kernprodukt veröffentlicht werden.

start.docuware.com



Die **emz-Hanauer GmbH & Co. KGaA** aus Nabburg ist Weltmarktführer bei Verriegelungen und Sensoren für Hausgeräte. Im Bereich Umwelttechnik bietet emz intelligente Zugangskontrollsysteme, die für eine verursachergerechte Abfallmengenerfassung sorgen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist Teil der Digitalisierungsinitiative bei emz. Sie ermöglicht zum Beispiel, notwendige Wartungszyklen der Zugangssysteme im Feld bedarfsgerecht zu optimieren. Das spart Kosten beim Betreiber und entlastet die Umwelt.

Diese zukunftsorientierte Kombination dient auch als Anreiz für weitere KI-Entwicklungen bei emz.

www.emz-hanauer.de
www.emz-et.com



Als Spezialist für die Additive Fertigung (auch industrieller 3D-Druck genannt) liefert die **FIT AG** individuelle Bauteile wie Prototypen, Ersatzteile, Einzelkomponenten oder Kleinserien für die spezifischen Anwendungen ihrer internationalen Kunden.

FIT setzt Künstliche Intelligenz ein, um die Vielzahl komplexer, einzigartiger und oft schwer zu unterscheidender Kundenbauteile mit Computer Vision zu kommissionieren. Dies beschleunigt den Prozess um ein Vielfaches.

Im Zusammenspiel der innovativen Technologien 3D-Druck und Künstliche Intelligenz sieht FIT ein großes Potential für die Weiterentwicklung der Additiven Fertigung.

www.fit.technology



Die **Horsch Maschinen GmbH** produziert innovative Landtechnik für Bodenbearbeitung, Aussaat und Pflanzenschutz. Die Maschinen von Horsch lassen sich perfekt an die spezifischen Anforderungen ihrer internationalen Kunden anpassen.

Künstliche Intelligenz kommt bei Horsch nicht nur bei der Automatisierung interner Prozesse zum Einsatz, sondern erweitert auch die eigenen Produkte. Computer Vision ermöglicht zum Beispiel eine umweltfreundliche, punktgenaue, mechanische Unkrautbekämpfung.

Mit einem völlig neuen Unternehmensbereich entwickelt Horsch nun eigenständig KI-Anwendungen und treibt die Entwicklung digitaler Lösungen im Horsch d.lab voran.

www.horsch.com



Die **IFTA GmbH** bietet Messtechnik zur Analyse und Überwachung von Schwingungen. Im Energiesektor tragen die Systeme von IFTA weltweit zur Steigerung der Effizienz, Verfügbarkeit und Langlebigkeit von stationären Gasturbinen bei.

Dank Künstlicher Intelligenz kann IFTA Verbrennungsschwingungen in den Gasturbinen umfangreicher überwachen. Dadurch können Defekte bereits in der Entstehung erkannt werden – ein wesentlicher Faktor, um Notabschaltungen zu vermeiden.

Damit schafft Künstliche Intelligenz Möglichkeiten für neue Dienstleistungen und Produkte bei IFTA.

www.ifta.com



Die **Wanko Informationslogistik GmbH** ist ein IT-Softwareentwicklungshaus, das auf Logistiksoftware spezialisiert ist.

Durch das Zusammenspiel von Domänenwissen und Künstlicher Intelligenz kann Wanko den Zeitaufwand bei der Kommissionierung von Aufträgen abschätzen und so zeitliche Unsicherheiten für die eigenen Kunden minimieren.

Künstliche Intelligenz soll auch zukünftig in die Software von Wanko integriert werden, um den entscheidenden Marktvorteil auszubauen.

www.wanko.de